



Der Algerier Said Djinnit wurde am Donnerstag (17.07.) vom UN-Generalsekretär Ban Ki-moon zu seinem Sonderbeauftragten für den Klimawandel und für die Region der Großen Seen ernannt. Er ist Nachfolger von Mary Robinson aus Irland, als Sondergesandter des Generalsekretärs für den Klimawandel.

Herr Djinnit war der erste Kommissar für Frieden und Sicherheit der Afrikanischen Union, nachdem er mehrere verschiedene Positionen innerhalb der Organisation für die Afrikanische Einheit (OAU) hatte, u.a. als Generalsekretär für politische Angelegenheiten, hatte.

Said Djinnit war der UN-Sonderbeauftragte des Generalsekretärs und Chef des Büros der Vereinten Nationen für Westafrika (UNOWA). Er war auch der leitende Vertreter des UN-Generalsekretärs für Nigeria bei den Bemühungen, um eine Lösung im Konflikt mit der Terrorgruppe Boko Haram zu finden.

Zuvor war der algerische Diplomat der Vertreter Algeriens in vielen diplomatischen Missionen, insbesondere als Geschäftsträger an der Botschaft von Algerien in Brüssel und der stellvertretender Leiter der Mission in Addis Abeba. Er studierte an der Ecole Nationale d'Administration in Algier. (übertragen ins Deutsche, Quelle liberte-algerie.com)